

Für Österreich bedeutet diese Beobachtung den Erstdnachweis in diesem Jahrhundert.

1836 wurde *Phylloscopus inornatus* nach Bauer-Rokitansky einmal bei Wien gefangen; weitere diesbezügliche Belege und Beobachtungen fehlen.

#### Literatur:

1. Banzhaf, W.: Invasion auf Helgoland 1923, Verh. Orn. Ges. Bayerns, 1924
2. Bauer, K., und Rokitansky, G.: Die Vögel Österreichs, 1951
3. Berndt, R.: *Phylloscopus inornatus* bei Braunschweig, Orn. Berichte 1950
4. Bub, H., und Bruns, H.: Vogelwelt Südniedersachsens, Orn. Abhandlungen 1949
5. Großkopf, G.: Durchzugsbeobachtungen auf Wangerode, Orn. Mitteilungen 1957
6. Kammel, H.: *Phylloscopus inornatus* in Serrahn, Beiträge zur Vogelkunde 1955
7. Peterson—Montfort—Hollom: Die Vögel Europas 1954
8. Richter, H.: *Phylloscopus inornatus* bei Tharandt in Sachsen, Orn. Mitteilungen 1955
9. Schmidt, G.: Gelbbräunlaubsänger bei Kiel, Vogelwelt 1954
10. Ticehurst, C.: A Systematic Review of the Genus *Phylloscopus* 1938
11. Weigold, H.: *Phylloscopus inornatus* — Welle im Oktober 1923, Orn. Monatsberichte 1924

## Ornithologische Beobachtungen in Korsika

von Fritz MERWALD, Linz

Die Arbeit von F. Spitzenberger und H. Steiner „Zur Avifauna Korsikas“ im Heft 1, Jahrgang 1959 der „Egretta“ hat mich angeregt, die Aufzeichnungen, die ich bei meinem letzten Aufenthalt in Korsika machte, nochmals durchzusehen. Ich habe dabei gefunden, daß meine Beobachtungen fast durchwegs mit denen der beiden Autoren übereinstimmen. Manche Arten, die sie anführen, habe ich allerdings überhaupt nicht feststellen können. Dies ist vor allem auf die Kürze meines Aufenthaltes (15. — 30. Mai 1957), der außerdem in erster Linie Urlaub war und auf mein recht beschränktes Beobachtungsgebiet, — ich hielt mich ja nur in Calvi und seiner näheren Umgebung auf, — zurückzuführen.

Ornithologische Beobachtungen machte ich vor allem auf meinen vielen Wanderungen durch die Hügellandschaft um Calvi, dann auf einem Ausflug zum Cap Revellata und in die großen Föhrenwäldchen von Bonifato. Recht interessant war eine Wanderung nach Lumio und zwar vor allem das Gebiet der abgebrannten Macchia links von der Straße. Verhältnismäßig nur wenig Beobachtungen brachte die Besteigung des Pietra Mayor, der in seinen fast mannshohen Beständen von Baumerika, Ciströschchen und Erdbeer-

baum eine recht artenarme Avifauna aufweist. Recht gute Beobachtungsebene bot dagegen das Gartengebiet in unmittelbarer Umgebung der Stadt Calvi.

Im folgenden Teil will ich zunächst nur die Vogelarten anführen, die Spitzenberger und Steiner überhaupt nicht erwähnen und dann bei einigen anderen Fundorte angeben, die in ihrer Arbeit fehlen.

## I.

1. Fischadler (*Pandion haliaëtus*). Am 20. 5. beobachtete ich in der Nähe des Rio de Figarella unweit des Flugplatzes von Calvi einen Fischadler, der sehr schnell gegen die Küste zu abstrich.

2. Hohltaube (*Columba oenas*). In den ausgedehnten Föhrenwäldern des Grque de Bonifato habe ich am 20. 5. einigemal den Ruf der Hohltaube sehr deutlich gehört.

3. Steinkauz (*Athena noctua*). In einer Burgruine östl. Calvi konnte ich am 27. 5. am späten Nachmittag zwei Steinkäuze beobachten. Sie ließen mich ziemlich nahe herankommen, bevor sie recht langsam abflogen.

4. Feldlerche (*Alauda arvensis*). Am Flugplatz von Calvi am 20. 5. zweimal verhört. Die Lerchen ließen sich durch die am genannten Tag durchgeführten Fallschirmjägerübungen keineswegs stören.

5. Steinrötel (*Monticola saxatilis*). Am 18. 5. konnte ich in den Felsen am Weg von der Madonna della Serra bei Calvi zum Meer ein Paar beobachten.

6. Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*). In Buschwerk im Gartengebiet bei Calvi zweimal gehört.

7. Provencegrasmücke (*Sylvia undata*). Auf einer Wanderung zum Cap Revellata beobachtete ich unweit des Leuchtturms zwei Tiere im niederen Buschwerk.

8. Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*). In den verwilderten Obstgärten östl. Calvi hörte ich den Zilpzalp ein einzigesmal, später dann nochmals auf meiner Wanderung zum Grque de Bonifato.

9. Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*). Einmal beobachtet und zwar in der verbrannten Macchia bei Lumio (29. 5.)

## II.

1. Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*). Schon bei meinem ersten Aufenthalt in Korsika im Jahre 1955 habe ich in den Steilhängen an der Westseite des Cap Corse zweimal Krähenscharben beobachtet. Im Mai 1957 konnte ich sie auch auf Küstenfelsen in unmittelbarer Nähe der Stadt Calvi sehen.

2. Roter Milan (*Milvus milvus*). Ich fand diesen Greifvogel überall sehr häufig, bereits im September 1955 am Cap Corse, bei Ponte Leccia, bei Corte, im Mai 1957 besonders oft an der Straße zwischen Calvi und Lumio.

3. Rothuhn (*Alectoris rufa*). Auf dem Weg zum Grque de Bonifato flog ein Pärchen knapp vor mir auf.

4. Schleiereule (*Tyto alba*). In einem fast eingestürzten Haus in den Gärten bei Calvi einmal gesehen und zwar am 22. 5.

5. Kolkkrabe (*Corvus corax*). Auf den Festungsmauern von Calvi sah ich am 17. 5. fünf Kolkkraben sitzen. Außerdem beobachtete ich sie in den Hügeln bei Calvi immer wieder.

6. Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*). Am 25. 5. kreisten auf der Hochfläche vor dem eigentlichen Anstieg zum Pietra Mayor einige Alpendohlen.

7. Wasseramsel (*Cinclus cinclus*). Ich habe diesen Vogel nur einmal und zwar am Weg zum Grque de Bonifato im fast ausgetrockneten Flußbett des Rio Figarella beobachtet.

8. Bachstelze (*Motacilla alba*). Auf meiner Wanderung zum Grque de Bonifato sah ich einmal zwei Bachstelzen am Ufer des Rio de Figarella.

9. Goldammer (*Emberiza citrinella*). Auch ich vermeinte am Weg zur Madonna della Serra den Gesang eines Männchens zu hören. Ich hielt diese Beobachtungen aber für einen Irrtum, da der Goldammer für Korsika nicht angegeben ist.

## Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus Nordtirol

von Hans PSENNER, Innsbruck

Seit Kriegsende halte ich allmonatlich, über den Landessender Tirol, tierkundliche Vorträge. Durch diese werden viele Leute veranlaßt, mir Vogelfindlinge zu bringen. Im Laufe der Zeit hat sich nun eine Anzahl solcher Beobachtungen angehäuft, sodaß es mir richtig erscheint, darüber zu berichten. Bemerken möchte ich, daß diese Liste vorwiegend jene Vogelarten beinhaltet, die für Nordtirol nicht oder nicht mehr Brutvögel sind. Andere Arten habe ich nur dann erwähnt, wenn ihr Fund aus irgendeinem Grund besonders wissenswert erscheint, oder der Fundort als ausgefallen angesehen werden kann. Da die Funddaten bei manchen Arten in verschiedenen Jahren auffallend übereinstimmen, so habe ich diesen den Vorzug gegeben und die Jahreszahl nur in Klammern angeführt:

### Zwergtaucher (*Podiceps ruficollis*)

- 25. 9. (55) 1 St lebend aus Kematen, Oberinntal
- 13. 10. (57) 1 St flügelahm, Reichenau unterhalb Innsbruck
- 14. 11. (52) 1 St von der Bundesstraße bei Brixlegg, hat wahrscheinlich die dunkle Straße zwischen dem Schnee als Wasserlauf angesehen
- 15. 11. (50) 1 St aus einem abgelassenen Bach bei Amras

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [3\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Meerwald Friedrich (Fritz)

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen in Korsika. 7-9](#)